



Emy Roeder (1890-1971). Arabische Mutter mit Kind, „Fragment Tripoli“, Bronze 1961/62 aus dem Vermächtnis der Künstlerin an die Städtische Galerie Würzburg

Musisches Wirken in Oberelsbach

Viele Oberelsbacher, so scheint es, haben sich das zu Herzen genommen, was ihr Valentin Rathgeber in seinem bekannten Lied ausdrückt:

„Der hat vergeben, das ewig Leben,
der nicht die Musik liebt und sich
beständig übt in diesem Spiel...“

Im folgenden soll ganz kurz auf das musische Schaffen so einiger Oberelsbacher eingegangen werden:

Martin Pförtner, Komponist und Musiklehrer, in Oberelsbach um 1730 geboren wirkte im Franziskanerkloster Mainz und Münsterstadt. Benedikt Tabert, Komponist, in Oberelsbach geboren, Zeit unbekannt, wirkte in einem Trappistenkloster im Rheinland, schrieb sakrale Musik, die damals im In- und Ausland bekannt war. Johann Pörtner, geb. 1730 in Oberelsbach, Lehrer und Organist, Gründer und Leiter des Kirchenorchesters von Oberelsbach nach Fertigstellung und Einweihung der Kirche am 27. 3. 1784, gestorben 1803 in Oberelsbach. Nikolaus Düllmayer, geb. 1779 in Oberelsbach, Geiger und Leiter des Kirchenorchesters (ab 1803) in Oberelsbach, von ihm ist noch Notenmaterial erhalten, er starb 1865. Adam und Eugen Kolb, Mitwirkende in diesem Kirchenorchester. Matthäus Pörtner, 1811 in Oberelsbach geboren, erster Geiger u. Leiter des Orchesters, gest. 1882. Johann Lampel 1818 in Oberelsbach geboren, Geiger und Trompeter, Gründer einer eigenen Kapelle, 1879 gestorben in Oberelsbach. Johann Herbert, Gründer einer Musikkapelle, die nach ihm benannt war; in dieser Kapelle wirkten mit: seine beiden Söhne Josef und Siegfried, Andreas und Adolf Paulfranz, der Klarinetist Wilhelm Kraus, Johann Lampert, Sigmund Riedenberger, Ferdinand Bartelmes u. a. Andreas Paulfranz, geb. 1845 in Oberelsbach, gest. 1930, Geiger und Flügelhornist, gründete 1901 eine eigene Kapelle. Bei beiden Kapellen wirkte auch Gottfried Hoch mit. Ludwig Pörtner, Schneidermeister, geboren in Oberelsbach, gestorben in Euerbach b. Schweinfurt. Pörtner wirkte lange Jahre als 1. Vorsitzender des Trachtenvereins in Euerbach. Ihm ist vor allem die Erhaltung des „Schächer-Tanzes“ zu verdanken. Er brachte diesen Tanz von Oberelsbach nach Euerbach, von dort verbreitete er sich unter den Trachtenvereinen im Schweinfurter Land und wird heute besonders von den Trachtenvereinen Sennfeld und Gochsheim gepflegt. Im Jahr 1970 holten sich die Oberelsbacher den Tanz wieder nach Hause.

1875 ist das Gründungsjahr des Theater- und Lesevereins Frohsinn. 1899 wurde der Dramatische Verein Rhöngestein gegründet. Beide Vereine bestanden bis 1933. Sie entfalteten in ihrer langen Vergangenheit eine bemerkenswerte Tätigkeit im Theaterspiel, wobei in Oberelsbach sogar Klassiker wie Schiller, Nestoy u. a. aufgeführt wurden. Als Regisseure taten sich besonders hervor Valentin Schmitt, der Bildhauer Ludwig Weigand, Franz Strohmenger und Josef Hoch. 1894 ist das Gründungsjahr des hiesigen Kirchenchores und des Gesangsvereins „Palestrina Würt“. Initiatoren zu dieser Gründung waren der damalige Pfarrer A. Volkheimer und der Lehrer Raimund Heuler. Volkheimers Lieder und Messen wurden noch 1957 aufgeführt. 1904 verließ Pfarrer Volkheimer Oberelsbach. Der Verein erhielt aber neuen Auftrieb durch den nach hier verzogenen Komponisten Baptist Maurer, dessen Liederbuch heute noch beim Rathgeberchor im Gebrauch ist. 1920 wurde der Gesangsverein Liederkrantz gegründet. Lehrer Hermann Reinfelder übernahm die Chorleitung. 1925 übernahm der heutige Ehrendirigent des Rathgeber-Chores, Gottfried Hoch, die Chorleitung. Das Dritte Reich brachte auch für diese Vereine das Ende. Bis 1959 bestand nur der Kirchenchor. 1948, am 11. Januar, wurde der Valentin Rathgeber-Chor gegründet. Gottfried Hoch leitete diesen Chor bis 1968. Seit dieser Zeit ist Lehrer Walfried Bachmann als Chorleiter tätig.

Gewähsperson: Gottfried Hoch

Die Geschichte der Tracht und der Tänze im Markt Oberelsbach

Die Lebensart und Lebensfreude der ländlichen Bevölkerung spiegelt sich in nichts so deutlich wider, wie in der bodenständigen Tracht und in den alther-